



Ladegüter außer der Norm stellen das Spezialgebiet der Felber Transport GMBH dar



Mit innovativen Transportkonzepten auf Erfolgskurs: v. re. n. li. GF Alois Klamminger sowie die Söhne Bernhard und Michael Klamminger

Transportleistung im XXL-Format

Felber Transport GesmbH Sinabelkirchen/Steiermark
von Wolfgang Schröpel

Zu den gefragten Spezialisten des Landes, wenn es um Sondertransporte geht, zählt die Felber Transport GesmbH, die ihren Sitz im steirischen Sinabelkirchen hat. Das Unternehmen, das im Jahre 1955 von **Karl Felber** als Einzelunternehmen gegründet wurde, kann auf eine äußerst erfolgreiche Entwicklungsgeschichte verweisen, denn auf das umfassende Know-how aufgrund ihrer über jahrzehntelangen Erfahrung im Segment Sondertransporte greifen europaweit immer mehr die Kunden zurück, um einen

schonenden, sicheren und termingerechten Transport ihrer wertvollen Fracht gewährleistet zu wissen. Von den griechischen Inseln bis zu den schottischen Highlands, vom südspanischen Andalusien bis ins finnische Lappland nördlich des Polarkreises sind die FTG-Trucks unterwegs, um Waren aus der Oststeiermark in alle Regionen Europas zu liefern. Das Familienunternehmen, das heute erfolgreich vom Schwiegersohn des Firmengründers **Alois Klamminger** und seinen beiden Söhnen **Michael** und **Bernhard Klamminger** geleitet wird, zählt zu den modernsten und wirtschaftlich innovativsten Unternehmen im Transportwesen in Österreich. Im Rahmen eines Besuchs der Redaktion im Unternehmen erläuterte Prok. Michael Klamminger das umfassende Dienstleistungsspektrum des Unternehmens.

Redaktion: Was würden Sie als die besonderen Stärken ihres Unternehmens bezeichnen?

Michael Klamminger: Zu unseren großen Stärken zählt sicherlich, dass wir



Ausgestattet mit dem steirischen Panther auf den Fahrzeugen und der Aufschrift „green logistics“ werden steirische Leistungsstärke und Umweltbewusstsein zum Ausdruck gebracht.

aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Segment Sondertransporte, der Vielseitigkeit unseres Fuhrparks, unseres eingespielten Teams an gut ausgebildeten, langjährigen Mitarbeitern und nicht zuletzt auch durch die schlank gehaltene Firmenstruktur äußerst flexibel agieren können. Wir können daher auch bei nicht alltäglichen Sondertransporten Kundenwünschen kurzfristig entsprechen und die vorgegebenen Anliefertermine auch halten.

Um prompt reagieren zu können, verfügen wir über umfangreiche Dauer genehmigungen für ganz Europa. Wir sind den Umgang mit heiklen, wertvollen und terminkritischen Transporten gewohnt. Wir organisieren Schwertransporte europaweit, kümmern uns um alle Auflagen, beantragen Genehmigungen und buchen Fähren. Geschätzt wird von unseren Kunden auch die Tat-



Perfekt gesichert und verpackt tritt ein Ladegut mit 3,8 m Höhe die Reise nach Bremerhaven an.

sache, dass wir ihnen die Kombination Transport und Lager bieten können. So stehen an Freilagerflächen ca. 20 000 m² und Hallenlagerflächen über 3000 m² zur Verfügung. Im Staplerlager finden die Kunden Hubstapler vor, die eine Hubkraft bis zu 14 t aufweisen. In unserem im Vorjahr errichteten Hallenneubau, der mit einem 32 t Portalkran und Einfahrtstore mit über 7 m Breite ausgestattet ist, wird den Kunden jetzt zudem die Möglichkeit geboten, auch Schwerteile einzulagern.

Redaktion: Welches Equipment kommt bei Ihren Transporten zum Einsatz?

Michael Klamminger: Insgesamt betreiben wir einen Fuhrpark von 40 Fahrzeugen und verfügen über Spezialequipment für fast alle Anforderungen, die unsere Kunden an uns stellen. Flexibilität ist im unserem Hause kein Schlagwort, dies spiegelt sich unter anderem auch im Einsatz der Lkw wieder, wo eine Sattelzugmaschine z. B. mit einem Planensattel, dann als Kippsattel oder aber als Tiefladerkombination sowohl im Nahverkehr als auch nach ganz Europa zum Einsatz kommt. Bei den Planen-Lkw verfügen wir über Hängerzüge, Sattel, Megatrailer, Jumbo-Hängerzüge, WAB-Hängerzüge und Coilmuldenauflieger, wobei die Motorwägen teilweise auch mit Hebebühnen ausgestattet sind. Alle diese Fahrzeuge sind für Gefahrguttransporte ausgerüstet und mit Navigationsgeräten und Satellitenortung ausgestattet.

Mit unseren Kipperfahrzeugen liefern wir Schotter, Sand, Kies oder Geröll von allen Kiesgruben oder Steinbrüchen der Region. Hier können wir auf 2-Achs Kipper mit Kran + Greifer-, 3-Achser, 4-Achser, Kippsattel sowie Schwergesteinsmulden zurückgreifen.

Bestens bestückt sind wir auch mit Kranfahrzeugen, um die verschiedensten Aufgaben wie z. B. das Aufstellen von Trafostationen, Fertigteilwänden, Industriemontagen etc. ausführen zu können. Von 12 mto, 17 mto, 35 mto und 85 mto sowohl im Hängerzug als auch in Sattelkonfiguration mit Reichweiten bis 35 m und einer Hubkraft bis 17 t und ausgestattet mit Greifer, Personalarbeitskorb und Fly-Jip reicht hier unser Angebot.

Unser Spezialgebiet ist, Ladegüter außer der Norm zu transportieren, wo wir Lasten bis über 70 t, 40 m Länge, über 7 m Breite und auch über 4 m Höhe trans-

portieren. Ein wichtiges Geschäftsfeld ist seit einiger Zeit der geschützte Transport unter Plane geworden. Immer mehr Kunden ersparen sich dadurch aufwändige Verpackungen von sensiblen Schwerteilen. Perfekt ausgerüstet für den Fertigteilhaustransport können wir sogar Wandhöhen bis 3,55 m unter Plane witterungsgeschützt zum jeweiligen Bauplatz bringen.

Um entsprechend flexibel bei den Sondertransporten agieren zu können, verfügen wir über Semi-Tieflader 3-Achs, 4-Achs, 5-Achs, 6-Achs; Telesattel, Doppeltelesemi mit Rampen, Semi-tiefladehängerzüge, Tiefbett, Plateausattel und Coilaufleger.

Für die Sondertransporte unter Plane ist unser Fuhrpark mit mehreren 4-Achs, 5-Achs und 6-Achs Planensemies, verbreiterbar auf 5 m mit Rampen und Radmulden/Coilmulde, etlichen Megatrailern verbreiterbar auf 3,5 m mit Hubdach, mehreren Tautliner, verbreiterbar auf 3,5 m mit Punktlastverstärkung sowie einem Jumbohängerzug, verbreiterbar auf 3,5 m mit Hubdach, ausgestattet.

Redaktion: Stellen bestimmte Produkte Schwerpunkte bei den Sondertransporten dar?

Michael Klamminger: Die Sondertransporte sind hauptsächlich projektbezogen und vielfältigster Art. So wurden von uns schon Kraftwerksteile nach Mazedonien, Fensterelemente nach Korfu, Fertigteilwände für ganze Schulausbauten nach Irland, Flughafensbusse auf die Insel Malta, Transformatoren nach Sardinien, Stahlbauteile nach Lappland, Generatoren nach Andalusien und Anlagenteile an einen norwegischen Fjord geliefert, um nur einige Beispiele zu nennen.

Redaktion: Mit welchen Maßnahmen tragen Sie dem Umweltgedanken Rechnung?

Michael Klamminger: Seit der Vorstellung von umweltfreundlichen Fahrzeugen haben wir stets darauf geachtet, immer die schadstoffärmsten Lkw anzuschaffen, die am Markt erhältlich waren. Daher erfüllen bereits jetzt 60 % unseres derzeitigen Fuhrparks die Euro-5-Norm. Seit dem Neubau unserer Betriebsanstelle, die wir für den Einsatz für Diesel, Biodiesel, Pflanzenöl und Ad-Blue konzipiert haben, betreiben wir unsere Fahrzeuge auch mit alternativen Kraftstoffen wie Biodiesel. Derzeit läuft

auch ein Versuch mit Pflanzenöl. Als „Klima-Aktiv-Partner“ wurden wir bereits für die geleistete CO₂-Einsparung ausgezeichnet.

Das gelebte Umweltbewusstsein in unserem Unternehmen und die Verbundenheit zu unserer steirischen Heimat sollen zukünftig auch bei unseren Lkw-Trucks zum Ausdruck kommen. So sind unsere neuesten Fahrzeuge bereits mit der Aufschrift „green logistics“ versehen und auch der steirische Panther hat sowohl auf unseren Fahrzeugen als auch im Firmenlogo Einzug gehalten. ■



Ausgestattet mit einem 32-t-Kran können in der neu errichteten 10 m hohen Lagerhalle auch Schwerlasten eingelagert werden.



Auch Transporte mit über 7 m Breite stellen für die Sondertransportprofis kein Problem dar.



Um die verschiedensten Aufgaben ausführen zu können, steht eine Vielzahl an Kranfahrzeugen sowohl im Hängerzug als auch in Sattelkonfigurationen von 12 mto bis 85 mto und Reichweiten bis 35 m sowie Hubkraft bis 17 t zur Verfügung.